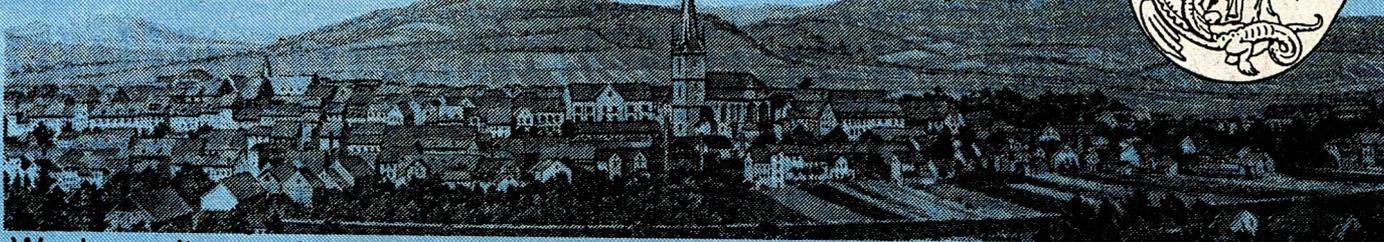


Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 10

Donnerstag, den 28. Oktober 1999

Nummer 21

Kahla vor 10 Jahren



*Im Herbst vor
10 Jahren gingen
auch in Kahla
tausende
Menschen auf
die Straße,
um politische
Veränderungen
in der
damaligen DDR
herbeizuführen.*

Nachrichten aus dem Rathaus



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Herbst vor 10 Jahren gingen auch in Kahla tausende Bürger auf die Straße, um mit friedlichen Demonstrationen für politische Veränderungen in der damaligen DDR zu demonstrieren. Diese Demonstrationen, die in der Nikolai-Kirche in Leipzig ihren Ursprung hatten und sich landesweit ausbreiteten, führten schließlich dazu, daß die Grenzen geöffnet wurden.



Das Bild zeigt die Menschenmenge, die am 11.11.1989 gegen 11.00 Uhr in der Meldestelle ihren Paß beantragten, der damals noch nötig war, um in den Westen zu reisen. Die Narren des KCD hatten an diesem Tag auf ihrer kleinen Bühne vor dem Rathaus genügend politischen Stoff für ihre Büttenreden.

Die Grenzöffnung brachte auch für uns Kahlaer eine neue Freiheit. Diese Freiheit war ein Ergebnis des gemeinsamen, friedlichen Kampfes vieler Bürger in der damaligen DDR für Demokratie. Neugierig stiegen auch Kahlaer Bürger in ihren „Trabi“ und fuhren gen Westen. „Mal sehen, wie das ist, einfach so über die 40jährige Grenze zu fahren.“

Unvergeßliche Erlebnisse stürmten auf unsere Bürger ein. Viele überquerten hinter Probstzella den nun offenen „Eisernen Vorhang“. Die Grenztruppen wollten die Personaldokumente noch sehen, der Bundesgrenzschutz winkte einfach durch. Zweitakter-Autokarawanen eroberten sich den Frankenwald, einige fuhren gleich bis München. Die Bundesbürger empfingen unsere Bürger äußerst herzlich. Selbst der Trabi wurde liebevoll berührt, „Trabiklopfen“ war aktuell.

Mancher Bürger ging recht schüchtern, mancher selbstbewußt zur Zahlungsstelle für das Begrüßungsgeld. „Schlangestehen“ war man ja gewohnt. Kostenlos Kaffee, Imbiß und trotz Massenandrang höfliche Behörden. Auch die Bundespolizei war oft echter Freund und Helfer.

ALDI, NORMA, PLUS und andere freuten sich über sprunghaft gestiegene Umsätze. Für wenig Geld wurde viel eingekauft. Zu den positiven Eindrücken, die man aus dieser Bundesrepublik mit nach Hause nahm, gehörten sicher auch die Ordnung, Sauberkeit und funktionierende Organisation in diesem Land. Diese Eindrücke wurden noch verstärkt, da man nun zu Hause Vergleiche anstellen konnte.

Jetzt nachdem man das andere Deutschland gesehen und auch etwas erlebt hatte, fiel das grau-in-grau unseres Lebens, unserer Dörfer und Städte besonders auf. Die volkseigenen Schlaglöcher auf unseren Straßen, an die wir uns schon gewöhnt hatten, wurden nun zu einer besonderen Last.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit diesen historischen Tagen im Herbst 1989 hat sich in unserem Kahla sehr viel verändert. Immer mit dem Ziel vor den Augen, Kahla als liebenswerte Kleinstadt mit regem gesellschaftlichen Leben zu erhalten, wurde mit der Veränderung der politischen Verhältnisse die Zukunft Kahlas neu geplant. Arbeitsplätze, Stadtsanierung, Umweltverbesserung, Einkaufsmöglichkeiten, Bedingungen für geselliges und kulturelles Leben, Ordnung und Sicherheit und vieles, vieles mehr, waren Wünsche der Kahlaer Bevölkerung, die schließlich in die Wahlprogramme der Parteien und Gruppierungen einfließen.



Über die herausragendsten Veränderungen zu einem besseren und schöneren Kahla wollen wir in den nächsten Ausgaben der „Kahlaer Nachrichten“ mit Bildern aus Vergangenheit und Gegenwart berichten.

Fotos: Heinz Berger 1989

Kahlas Weg nach der Wende

Teil 1

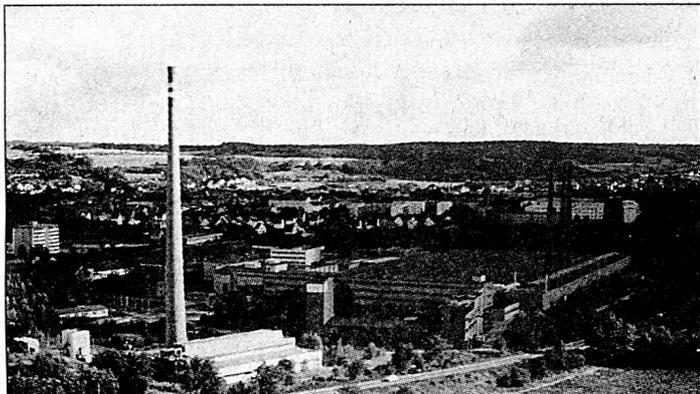
Erdgas für Kahla

Rohbraunkohle, Eierkohlen, Briketts und andere stark rauchentwickelnde Brennstoffe waren für die meisten Haushalte der Stadt die einzige Energiequelle zum Heizen und zum Kochen.



Den typischen Gestank der verbrannten Braunkohle nahmen die meisten von uns nicht mehr wahr. Die Besucher aus dem Westen stellten allerdings schon mit ihrer Nase die extrem hohe Belastung unserer Luft mit Schadstoffen fest.

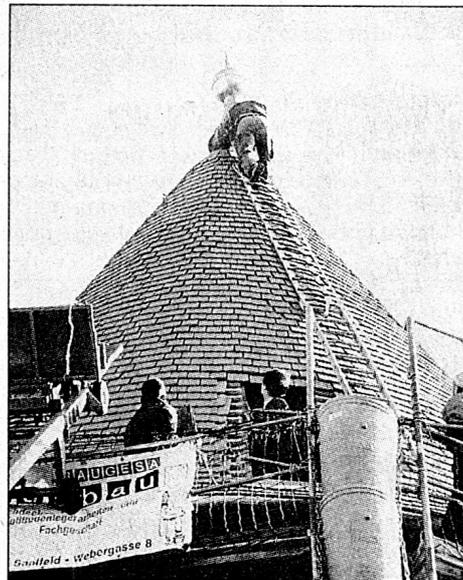
Durch gelungene Verhandlungen mit der Erdgasversorgung Ostthüringen GmbH konnte die Stadt Kahla als erste Stadt in Ostthüringen die Unterschrift unter den Konzessionsvertrag zur Lieferung von Erdgas setzen. Dieser Fakt trug in erster Linie dazu bei, daß Kahlas Porzellanwerk mit seinem, nunmehr auf Erdgasheizung basierenden, neuen Sanierungskonzept überleben konnte.



Schon allein diese Tatsache, daß ohne rechtzeitige Umstellung der Stadt Kahla auf Erdgas das Porzellanwerk „den Bach hinunter gegangen wäre“, rechtfertigt den finanziellen Aufwand, den die Stadt dafür betrieht. Für die Umstellung auf Erdgas investierte die Stadt Kahla ca. 600.000 DM.

Löfflerturms, dessen Rekonstruktion noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll.

Die Sanierung des Stadtmauerbereiches mit dem Löfflerturm und dem kleinen Halbschalenturm wird überwiegend aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert, wofür ein Betrag von ca. 400.000 DM zur Verfügung steht.



Erfreulich

Weitere Ladeneröffnung in der Innenstadt

Ein neues Ladengeschäft hat in der Margarethenstraße sein Domizil gefunden. Ein Quelle-Shop, Tiefpreismarkt, bietet ein großes Sortiment verschiedener Waren, von Kleidung über technische Haushaltsgeräte bis hin zur Weihnachtsdekoration, zu Tiefpreisen an. Geschäftsführerin dieses zweiten Quelle-Ladens in der Margarethenstraße ist ebenfalls Regina Rasemann, die den Verkauf dieser Produkte mit Tiefpreisen ihrem Lebensgefährten Siegfried Dietzel übertragen hat. Die Teilung von Normalpreis- und Tiefpreismarkten entspricht der Strategie der Quelle AG. Nach Aussagen des Leiters wird der Laden mit seinen Produkten durch Kahlas Kundschaft gut angenommen.



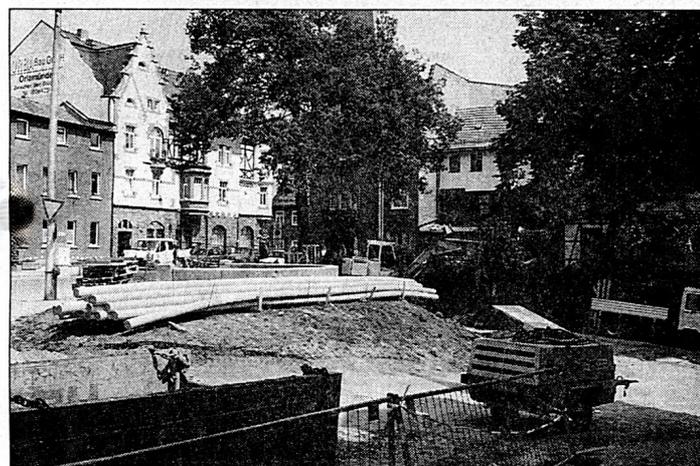
Wir wünschen dem neuen Geschäft viel Erfolg und immer zufriedene Kunden.

Geld für Grün

Wer in Kahla einen Baum fällen möchte, muß sich dazu die Genehmigung durch das Ordnungsamt einholen. So will es die gültige Baumschutzsatzung der Stadt Kahla, die mit Beschluß Nr. 114/98 am 24. September 1998 durch den Stadtrat beschlossen wurde. Ausgenommen von Fällgenehmigungen sind Obstbäume und Nutzhölzer (z. B. Wald). Den Antragstellern wird aufgegeben, Ersatzbepflanzungen vorzunehmen bzw. durch einen finanziellen Beitrag die Voraussetzungen für eine spätere Ersatzbegrünung zu schaffen. Im Rahmen der Ersatz- bzw. Neubegrünungen wurden durch den Bauhof der Stadt Kahla bisher über 80 Bäume gepflanzt. In der „grünen Kasse“ liegen gegenwärtig 5.000 DM bereit, die für weiteres Grün in Kahla sorgen werden.

Nach Beendigung der Brückenbaumaßnahme ist auch ein Ersatz für die notwendigerweise gefällten Linden am Gries vorgesehen.

Der Umweltausschuß des Stadtrates wird im nächsten Jahr einen Pflanzplan für diese Maßnahme erarbeiten und der Öffentlichkeit vorlegen. Die finanziellen Mittel dafür gehören zum Finanzbudget für den Brückenbau.



Gelbe Plastrohre zur Neuinstallation von Erdgasleitungen waren in allen Stadtgebieten zu sehen. (Hier am Karl-Liebkecht-Platz.)

Heute sind in Kahla fast alle Haushalte und Betriebe auf die komfortable und umweltfreundliche Erdgasheizung umgestellt. Unser Geruchssinn registriert wieder jeden Kohleheizer.

Ihr Bürgermeister Bernd Leube

„Knopf setzen“

In Kahla fand dieses seltene Ereignis mit dem eigenartigen Namen das letzte Mal im Jahr 1936 statt, als der Löfflerturm nach erfolgter Dachrekonstruktion eine neue Spitze erhielt.

Im Rahmen der aktuellen komplexen Sanierung der Stadtmauer und der Türme in diesem Bereich wurde das Dach des Löfflerturms gedeckt und als krönender Abschluß die Spitze, das heißt der Knopf, am 15. Oktober 1999 aufs Dach gesetzt.

Nachdem Bürgermeister Leube den Kugelteil des Knopfes mit aktuellen Dokumenten und Münzen für die Nachwelt, die vielleicht in 80 Jahren den Knopf wieder erneuert, gefüllt hat, wurde der Behälter luftdicht verschlossen. Der aus Titanzink bestehende ca. 40 kg schwere Turmknopf krönt nun das neue Dach des



Das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft teilt mit

Kunststofftonne ab 2000

Ab dem 01.01.2000 werden im Saale-Holzland-Kreis nur noch die fahrbaren Kunststofftonnen nach EN 840 (DIN 30740) für die Restmüllentsorgung entsorgt. Dies sind graue viereckige Kunststofftonnen mit Rädern. Zinktonnen und runde Kunststofftonnen ohne Räder werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr entsorgt.

1. Warum ist die Umstellung erforderlich?

- Aus Gründen des Arbeitsschutzes für die Müllwerker.
- Mit der Einführung der Kunststofftonne wird eine gültige europäische Norm in Deutschland umgesetzt.
- Der Verschleißgrad der Zinktonnen ist zwischenzeitlich aufgrund des Alters der Behälter so hoch, dass viele Behälter nicht mehr an das Fahrzeug angehängt werden können oder beim Kippvorgang ins Fahrzeug fallen.

2. Wie kann zukünftig heiße Asche entsorgt werden?

- Das Verbringen heißer Asche ist gemäß § 12 (7) AbfWS auch bisher schon unzulässig.
- Durch glühende Reste im Behälter kann beim Verladen in das Müllfahrzeug ein Brand entstehen, der hohen Sachschaden verursacht (solche Fälle gab es bereits im Landkreis).
- Bis zum Einfüllen der Asche in den Kunststoffbehälter muss diese zwischengelagert werden (evtl. in einem Zinkeimer mit Deckel), bis sie keine glühenden Bestandteile mehr enthält.

3. Welche Vorteile hat die Kunststofftonne gegenüber der Ringtonne?

- weniger Eigengewicht gegenüber der Ringtonne
- mehr Fassungsvermögen (120 l) für den gleichen Preis
- leichter transportierbar, weil fahrbar
- leichter zu säubern

4. Wo sind die Tonnen erhältlich?

- in Baumärkten und Handelseinrichtungen
- beim Entsorger
(Bereich SRO/EIS: Eisenberger Städtereinigung, Am Sportplatz 8, 07639 Tautenhain)
(Bereich Jena: Stadtwirtschaft Jena, Löbstädter Straße 68, 07749 Jena)

Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass es sich um fahrbare 80 l-, 120 l- oder 240 l-Behälter handelt. Ab dem 01.01.2000 entfällt im Saale-Holzland-Kreis die Entsorgung der 50 l-Tonne. Dafür wird die fahrbare 80 l-Tonne satzungsmäßig zugelassen. Wenn Sie Ihre alte Zinktonne entsorgen möchten, legen Sie diese bitte am Schrottsortierungstermin zur Entsorgung bereit. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, werden wir diese unter der Tel.-Nr. 036691/48026 gern beantworten.

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft

Amtliche Bekanntmachungen

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 1998

bis spätestens 31.12.1999 an das Finanzamt

Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, seinen Arbeitnehmern nach Ablauf eines jeden Kalenderjahrs eine Lohnsteuerbescheinigung auf der Lohnsteuerkarte zu erteilen, bzw. sollte eine solche nicht vorliegen, eine besondere Lohnsteuerbescheinigung nach amtlich vorgeschriebenen Vordruck auszustellen.

Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmern, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, die Lohnsteuerkarten bzw. die besondere Lohnsteuerbescheinigung nach dem 31.12.1998 unverzüglich zu übergeben.

Der Arbeitgeber hat die Lohnsteuerbescheinigungen, die den Arbeitnehmern nicht ausgedruckt wurden, nach Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs beim zuständigen Betriebsstätten-Finanzamt bis zum 31.12.1999 einzureichen.

Arbeitnehmer und andere Personen, die am Schluss des Kalenderjahres 1998 im Besitz ihrer Lohnsteuerkarte waren, haben diese ebenfalls spätestens bis zum 31.12.1999 dem Finanzamt einzusenden, in dessen Bezirk die Gemeinde liegt, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat (in der Regel das Wohnsitz-Finanzamt).

Dies gilt jedoch nicht, wenn die Lohnsteuerkarte einer Einkommensteuererklärung beizufügen ist.

Neuer Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft ist arbeitsfähig

Auf Vorschlag der im Stadtrat vertretenen Parteien wurden folgende Mitglieder des Aufsichtsrates der Kahlaer Wohnbaugesellschaft mbH gewählt:

- Wolfgang Büchner CDU
- Uwe Müller F.D.P./Freie Wähler und
- Ralf Kranert BIG.

Kraft ihres Amtes sind der Bürgermeister und der Bauamtsleiter der Stadt Kahla Mitglieder des Aufsichtsrates.

Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Herr Uwe Müller, wohnhaft Fritz-Ebert-Straße 1 und zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Wolfgang Büchner, wohnhaft Sallstraße 16, gewählt.

Ende der amtlichen Bekanntmachung

Bereitschaftsdienste

Notrufe

- Brand/Unfall/Überfall112 oder 110
- PolizeirevierKahla 84 40
- Polizeiinspektion Stadtroda03 64 28 / 6 40
- Medizinischer Not- und Bereitschaftsdienst ...03 66 01 / 77 30 (Rettungsleitstelle Hermsdorf)

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

30. / 31.10.1999

Dr. Gaipl, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, 07768 Kahla ...2 25 41
06./07.11.1999

DM Endter, Ölwiesenweg 2, 07768 Kahla5 30 28

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglichvon 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertagsvon 10.00 bis 12.00 Uhr
25.10. - 31.10.1999

Rosen-Apotheke2 25 95
01.11. - 07.11.1999

Löwen-Apotheke2 22 36
08.11. - 14.11.1999

Linden-Apotheke2 44 72

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:

Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,

Tel.2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die UhrTel. 08 00 / 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom0 36 41 / 69 40 60
.....oder Kahla 7 42

Gas

Tag0 36 41 / 48 75 77
Nacht / Sonn- und Feiertage01 30 / 86 11 77

Wasser

TagKahla 570
Nacht / Sonn- und Feiertage03 66 01 / 77 30

.....Kahla 5 70

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla,

Markt 10,Tel. 77-0
Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr
Dienstag14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Markt 10,Tel. 7 73 26, 7 73 27
Montag9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitaggeschlossen

Gewerbeamt Saale-Holzland-Kreis

Kahla, Bahnhofstraße 23,Tel. 5 91 51
Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel 20,Tel. 5 29 71
Montag09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag10.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr
Freitag09.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr

Heimatemuseum Kahla

Margarethenstraße 75 29 29
Montag - Freitag09.00 - 15.00 Uhr
Samstag/Sonntag10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Kahla, Am Langen Bürgel 20, Tel. 5 29 67
Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a5 29 57
Montag bis Mittwoch8.00 - 12.00 Uhr
und13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag8.00 - 12.00 Uhr
und13.00 - 17.30 Uhr
Freitag8.00 - 13.30 Uhr
Sozial-psychiatrischer Dienst, Tel.:5 29 57
Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel.5 68 97
Donnerstag09.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „Wendepunkt“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Kahla, Margarethenstr. 3
Tel.:5 36 84
Montag10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.

Tel.:03 64 28 / 6 09 75
Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla
Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im November, ganz besonders

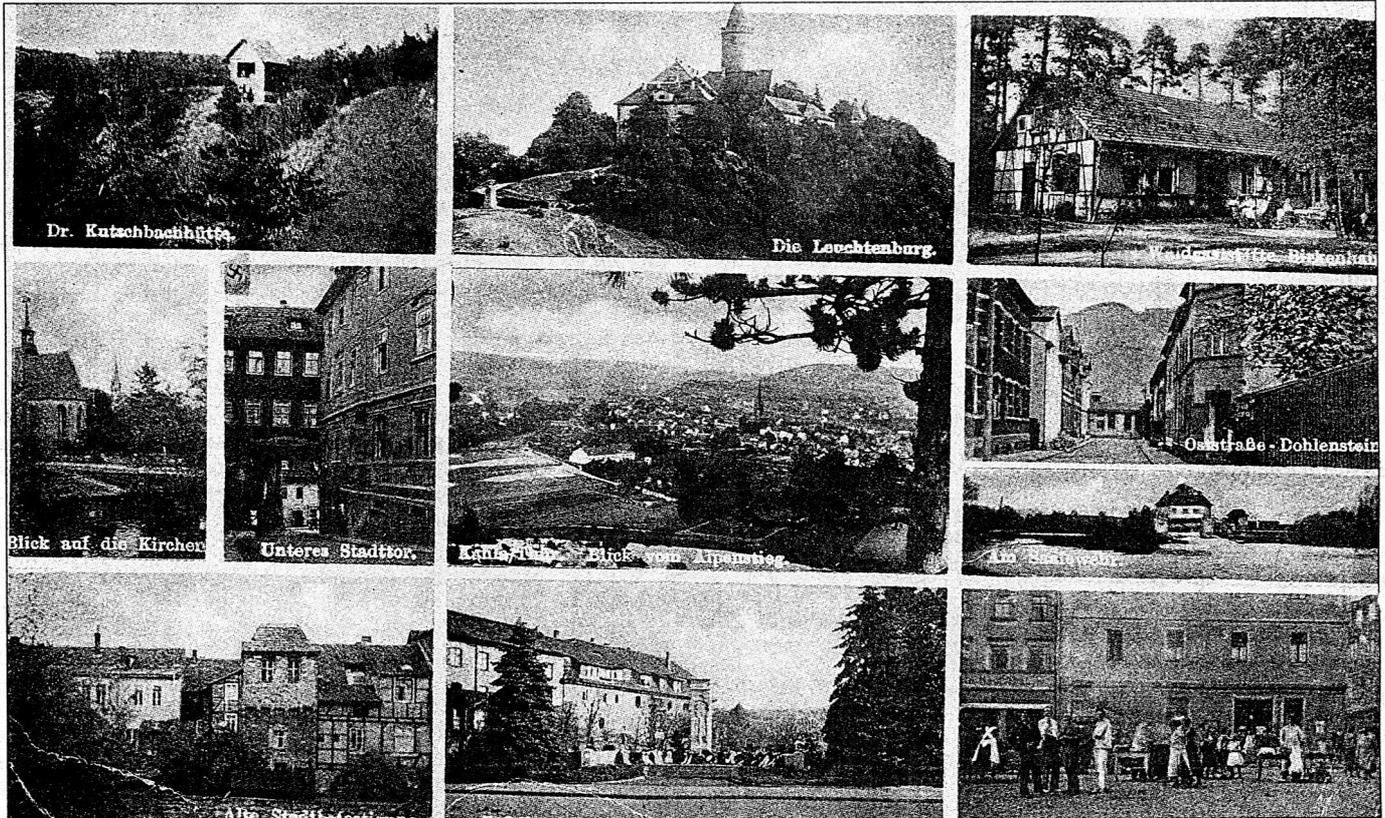


am 01.11.	Frau Olga Kretschmann	zum 83. Geburtstag
am 01.11.	Herrn Adolf Störtzer	zum 71. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Eberhard Kirschmann	zum 77. Geburtstag
am 03.11.	Herrn Heinz Schau	zum 76. Geburtstag
am 04.11.	Frau Edith Lüppisch	zum 70. Geburtstag
am 05.11.	Frau Elfriede Herzer	zum 76. Geburtstag
am 06.11.	Frau Ilse Rahmel	zum 79. Geburtstag
am 06.11.	Frau Irmgard Wagenknecht	zum 78. Geburtstag
am 06.11.	Frau Sophie Muche	zum 75. Geburtstag
am 06.11.	Frau Ella Paul	zum 75. Geburtstag
am 06.11.	Herrn Helmut Rieger	zum 74. Geburtstag
am 07.11.	Herrn Heinz Kobs	zum 80. Geburtstag
am 07.11.	Herrn Horst Blum	zum 70. Geburtstag
am 07.11.	Herrn Joachim Nagel	zum 70. Geburtstag
am 08.11.	Frau Gertrud Dumke	zum 79. Geburtstag
am 08.11.	Frau Irmgard Schmidt	zum 77. Geburtstag
am 08.11.	Frau Hannelore Engelmann	zum 70. Geburtstag
am 09.11.	Frau Charlotte Oertel	zum 78. Geburtstag
am 09.11.	Frau Lieselotte Schoen	zum 75. Geburtstag
am 09.11.	Frau Edeltraud Dohalsky	zum 71. Geburtstag
am 10.11.	Frau Elsa Krug	zum 86. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Helmut Janek	zum 81. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Gerhard Tittel	zum 80. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Helmut Schmidt	zum 78. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Manfred Woitzat	zum 70. Geburtstag
am 11.11.	Herrn Werner Trautsch	zum 74. Geburtstag
am 13.11.	Frau Wally Böhm	zum 80. Geburtstag
am 13.11.	Herrn Johannes Geisensetter	zum 72. Geburtstag
am 13.11.	Frau Adelheid Göpel	zum 71. Geburtstag
am 15.11.	Frau Irene Schau	zum 77. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Fritz Jüngling	zum 72. Geburtstag
am 15.11.	Frau Ursula Jüngling	zum 70. Geburtstag
am 17.11.	Frau Else Köhler	zum 81. Geburtstag
am 17.11.	Frau Elisabeth Romanek	zum 78. Geburtstag
am 17.11.	Frau Gertrud Tauscher	zum 75. Geburtstag
am 18.11.	Frau Katharina Hofmann	zum 78. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Anton Schlupeck	zum 78. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Werner Triller	zum 71. Geburtstag
am 20.11.	Frau Ursula Hänniger	zum 75. Geburtstag
am 21.11.	Frau Erna Haßkarl	zum 91. Geburtstag
am 21.11.	Frau Lisbeth Maschke	zum 79. Geburtstag
am 23.11.	Frau Ursula Bode	zum 72. Geburtstag
am 23.11.	Frau Rosa Lange	zum 72. Geburtstag
am 23.11.	Herrn Heinz Schöler	zum 70. Geburtstag
am 24.11.	Frau Hildegard Hauschild	zum 78. Geburtstag
am 25.11.	Frau Barbara Jung	zum 88. Geburtstag
am 25.11.	Frau Johanna Pollak	zum 77. Geburtstag
am 26.11.	Frau Anneliese Gudd	zum 78. Geburtstag
am 26.11.	Herrn Hermann Blumenstein	zum 76. Geburtstag
am 26.11.	Frau Wanda Bonk	zum 74. Geburtstag
am 26.11.	Frau Gerda Mann	zum 71. Geburtstag
am 27.11.	Frau Ursula Ullrich	zum 78. Geburtstag
am 27.11.	Frau Liesbeth Günther	zum 75. Geburtstag
am 28.11.	Frau Ruth Pleger	zum 78. Geburtstag
am 28.11.	Frau Emmy Dietsch	zum 76. Geburtstag
am 29.11.	Frau Gertrud Michelfelder	zum 86. Geburtstag
am 29.11.	Frau Annemarie Schmidt	zum 84. Geburtstag
am 29.11.	Herrn Horst Böttcher	zum 74. Geburtstag
am 29.11.	Frau Magdalena Clauder	zum 73. Geburtstag
am 29.11.	Frau Elisabeth Lange	zum 71. Geburtstag
am 30.11.	Frau Elfriede Albrecht	zum 78. Geburtstag

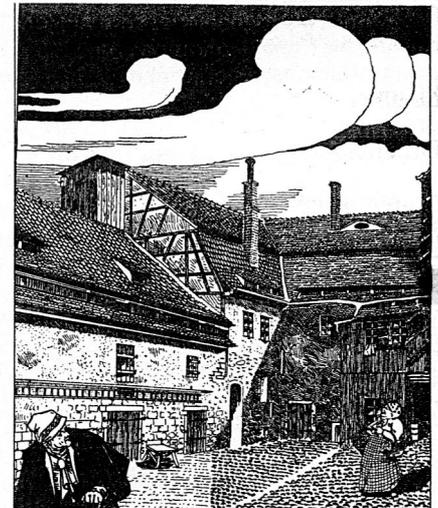
Im Oktober gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadtverwaltung Frau Louise Gutsch am 21. Oktober 1999 zum 91. Geburtstag und wünschte ihr Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Alte Bilder über Kahlas Geschichte

Heute möchten wir wieder einige Bilder veröffentlichen, die uns von Bürgern Kahlas zur Verfügung gestellt wurden. Um diese Serie auch in der Zukunft fortsetzen zu können, bitten wir auch weiterhin in alten Familienarchiven und Bildersammlungen rum zu stöbern und damit der Allgemeinheit interessantes aus der Vergangenheit zugänglich zu machen.



„Hof der Malzdarre“



Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900, vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Fritzsche

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreislste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche

- Sonntag, 31. Oktober 99 - 22. S. nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfr. Eisenhuth
- Sonntag, 7. November 99**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Pfr. Coblenz
- Dienstag, 19. November 99**
19.30 Uhr Gottesdienst zum 9. November
Pfr. Eisenhuth
- Donnerstag, 11.11. 99 - Martinstag**
17.00 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst zum Martinstag - Beginn in der ev. Kirche
- Sonntag, 14. November 99**
9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Pfr. Eisenhuth

Christlich bestattet wurden:

Herr Bringfried Querengässer, 84 Jahre
Frau Lieselotte Meier geb. Geisenheyner, 79 Jahre

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Kirche

...

Löbschütz

Sonnabend, 30. Oktober um 17.00 Uhr
Pfr. Eisenhuth

Lindig

Sonntag, 31. Oktober um 14.00 Uhr
Pfr. Eisenhuth
Sonnabend, 6. November 99 um 14.00 Uhr
Pfr. Eisenhuth

Christlich bestattet wurden

Frau Herta Jäger geb. Reich, 78 Jahre
Frau Anna Fiedler geb. Mey, 88 Jahre

Kleineutersdorf

Sonntag, 7. November 99 um 13.00 Uhr
Pfr. Coblenz

Großbeutersdorf

Sonntag, 7. November 99 um 10.15 Uhr
Pfr. Coblenz

Ökumenische Friedensdekade 1999

Friedensdekade bedeutet, an 10 aufeinanderfolgenden Tagen findet in den Kirchen in ganz Deutschland täglich eine Versammlung statt, in der Platz für Gebet, Andacht, Gesang und Gemeinschaft ist. Die Friedensdekade steht dieses Jahr unter dem interessanten Motto:

...dass Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“.

In Kahla findet die Friedensdekade an 4 Abenden statt. Sie beginnt am Mittwoch, 10. Nov. um 18.00 Uhr in der Stadtkirche. Weitere Termine jeweils in der Kirche: Freitag, 12. Nov. um 18.00 Uhr; Montag, 15. Nov. um 18.00 Uhr; Dienstag, 16. Nov. um 18.00 Uhr

Zum Abschluß findet am Mittwoch, 17. Nov. um **19.30 Uhr** ein Gottesdienst zum Buß- und Bettag statt.

Gottesdienst am 9. November / 19.30 Uhr

Am 9. November vor 10 Jahren fiel in der Nacht die Mauer und die innerdeutsche Grenze. Damit war die DDR zu Ende. Aber am 9. November 1938 fand auch die Reichspogromnacht statt und damit der Beginn des öffentlichen Verbrechens an den jüdischen Mitbürgern im nationalsozialistischen Deutschland. Grund genug, an diesem Datum einen Gottesdienst zu halten. Dazu herzliche Einladung.
Ihr Pfarrer Eisenhuth

Martinstag

Ihr seid alle eingeladen zum ökumenischen Familiengottesdienst am Donnerstag, dem 11.11.99, um 17.00 Uhr in der Stadtkirche.



Liebe Kinder!

Bringt Eure Laternen mit und ladet alle ein, die gern mitkommen und mit uns feiern möchten.

Groschen-Aktion: Teilen wie Martin

Straßenkinder in Bolivien brauchen unsere Hilfe. Viele Groschen ergeben eine große Summe und die kommt dorthin, wo sie dringend gebraucht wird.

Helft alle mit!
Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Eine Reise nach Bolivien

Am 19.10.99 berichtete ein Konfirmand, Georg, von seiner Reise nach Bolivien. Mit den Weltumradlern Axel Brümmer und Peter Glöckner fuhr er im April dieses Jahres dahin, um zu sehen, was mit den Spendengeldern getan wird, die jedes Jahr für ein Straßenkinderheim „Mano Amiga“ (Hand der Freundin) gegeben werden.

Eine nun 80jährige Deutsche, Lydia Wiedemann, lebt seit über 30 Jahren in diesem Land und kümmert sich sehr um diese Kinder. Vieles ist durch ihren Einsatz entstanden: neben dem Kinderheim noch ein Erholungsheim für Kinder; bessere Schul- und Lernverhältnisse, eine Ausbildungsstelle für Jugendliche usw.

Die beiden „Radler“ waren ganz von Lydia und ihrer Aufgabe begeistert. Zurück in Deutschland gründeten sie einen Verein, der durch Spenden und vielerlei Veranstaltungen die Arbeit von Lydia unterstützt.

Auch eine Städtepartnerschaft zwischen Saalfeld und Samaipata ist entstanden. Jedes Jahr fliegen der Bürgermeister und ein Mitarbeiter des Rathauses nach Samaipata, um diese Partnerschaft zu festigen.

Der Verein „Saalfeld / Samaipata“ e. V. zeichnet sich dadurch aus, dass alle eingegangenen Spenden für dieses Kinderheim genutzt werden. Mitglieder und der Vorstand dieses Vereines arbeiten ehrenamtlich, so dass keine Kosten für Mitarbeiter u. ä. entstehen.

Georg hat 162,00 Mark von den Gemeindemitgliedern unserer Kahlaer Kirche für die Kinder in Bolivien bekommen. Sicher kann sich jeder vorstellen, wie glücklich er an diesem Abend war.

Vielleicht fährt Georg im nächsten Jahr wieder und kann dann noch viel mehr berichten ...

Frauenkreis der Ev. Kirchengemeinde Kahla

Festliche Kirchenmusik

Sonnabend, 13. Nov. 1999 - 17.00 Uhr in der Stadtkirche Kahla

Georg Philipp Telemann: Suite D-dur für Trompete
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 4
Kirchenkantate BWV 161

Heinrich Schütz: Singet dem Herrn ein neues Lied - Psalm 98
Im Jahr 1949 hat die Katechetin Margarethe Baller einen Frauenchor begonnen, aus dem sich in den folgenden Jahren unter der Leitung von Kantor Wolfgang Brödel ein gemischter Chor gebildet hat, der seit 1956 den Namen „Johann-Walter-Kantorei“ trägt. Diese Chorgemeinschaft hat sich in den vergangenen Jahrzehnten erhalten und erneuert. In diesem Jahr denken wir dankbar an 50 Jahre Singen zur Ehre Gottes und Singen zur Freude und Trost für viele Menschen.

Wir laden herzlich ein zu einer festlichen Kirchenmusik. Neben der Johann-Walter-Kantorei wirken Solisten und Orchestermusiker aus Weimar, Jena und Selb mit. Zur Deckung der erheblichen Kosten erbitten wir einen Beitrag:

Eintrittskarten zu **8,- DM** und zu **6,- DM (ermäßigt)**, im Vorverkauf in der Stadtkirchnelei sind die Karten um 1,- DM billiger.

Hans-Georg Fischer

Gemeindenachmittag

am 3. November 1999 um 14.30 Uhr

Vor nunmehr zwei Jahren bin ich zu Fuß von Rügen nach Italien und zurück gegangen. Viel habe ich auf diesem Weg erlebt. Ich möchte Sie ein Stück an diesen Erlebnissen teilhaben lassen: An Begegnungen mit Menschen und der Natur, aber auch innehalten und nachdenken über unsere Zeit. An diesem Nachmittage will ich aus dem in Buchform vorliegenden Tagebuch lesen, vielleicht können wir uns auf diese Art auch ein wenig besser kennenlernen.

Gemeindeveranstaltungen in Kahla

Chorprobe: jeden Montag 19.00 Uhr

Gemeindegemeinderat: Dienstag, 2. Nov. um 19.30 Uhr

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 3. November um 14.30 Uhr zum Thema (siehe oben)

Frauenkreis: Freitag, 19. 11.99 um 19.30 Uhr - Bastelabend

Junge Gemeinde: jeden Donnerstag 17.00 Uhr

Lektorenkreis: Dienstag, 23. November um 20.00 Uhr

Vorkonfirmandenunterricht: jeden Dienstag, 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht: jeden Dienstag, 17.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Christenlehre findet statt für folgende Klassen:

1. und 2. Klasse jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

3. und 4. Klasse jeden Donnerstag um 16.00 Uhr

5. und 6. Klasse jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

Katholische Pfarrgemeinde „St. Nikolaus“ Kahla

Gottesdienste

Sonntag, 31. Oktober 1999 - 31. Sonntag im Jahreskreis

08.15 Uhr heilige Messe

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Montag, 01. November 1999 - Allerheiligen

09.30 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 03. November 1999

14.00 Uhr heilige Messe auf der „Ranch“

Samstag, 06. November 1999 - 32. Sonntag im Jahreskreis

16.00 Uhr heilige Messe und Gräbersegnung

Mittwoch, 10. November 1999

09.30 Uhr heilige Messe

Donnerstag, 11. November 1999

ökumenische Martinsfeier

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalstr. 1, statt.

Weitere Mitteilungen

Kinder:

Am Samstag, dem 30. Oktober, findet von 9 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Stadtroda unser erster Kindersamstag unter dem Thema „Die Erde ist schön!“ statt.

Am Donnerstag, dem 11. November, sind alle Kinder zur gemeinsamen Martinsfeier der evangelischen und katholischen Gemeinden eingeladen.

Jugend:

Zu einem ökumenischen Jugendgottesdienst trifft sich unsere Jugendgruppe am 5. November. Wir beginnen um 19.00 Uhr in der St. Jacobus-Kirche Stadtroda.

Gesamtgemeinde:

Am Mittwoch, dem 10. November, findet unser nächster Gemeindeabend auf der Ranch statt. Wir wollen um 19.00 Uhr mit einem Bibelgespräch beginnen und im Anschluß bei einem gemütlichen Beisammensein weitere Gelegenheit zum Austausch bieten.

Senioren:

Unsere Senioren treffen sich am 3. November zu ihrem monatlichen Treffen. Wir beginnen, wie gewohnt, um 14.00 Uhr mit der heiligen Messe auf der Ranch und setzen dann den Nachmittag mit einem Kaffeetrinken und einem kurzen thematischen Impuls fort.

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

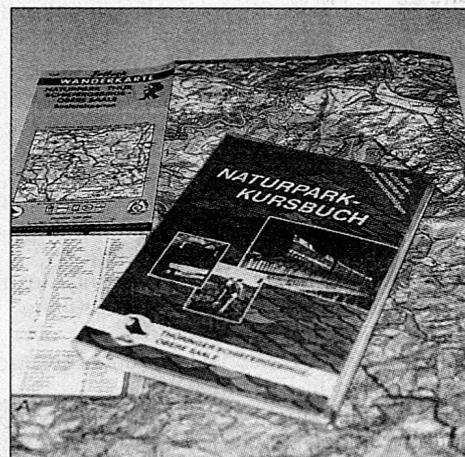
Naturpark „Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale“

Mit dem „Naturpark-Kursbuch“ soll allen Besuchern, vor allem den Eisenbahnfreunden, die kleinen Bahnlinien im Naturparkgebiet, ihre reizvollen

Streckenführungen und nostalgischen Nebenanlagen vorgestellt werden. Ergänzt durch ausgewählte Bus- und Schifffahrtslinien, Sehenswürdigkeiten, Wanderrou-

ten, Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten bietet es die Möglichkeit einer individuellen Freizeitgestaltung.

Das „Naturpark-Kursbuch“ ist zu einem Preis von 6,50 DM in der Stadtverwaltung, Zi. 3, erhältlich.



Deutsches Nationaltheater Weimar

Theater im Paket

Nächste Vorstellung: Sonnabend,
den 13. November 1999 - 18.00 - ca. 23.00 Uhr
Richard Strauss.

DER ROSENKAVALIER

Kartenbestellungen nimmt die Stadtverwaltung, Zi. 3,
Tel. 77140, entgegen.

Vereine und Verbände

Hallo werte Gartenfreunde

und andere, wie Kaninchenzüchter, Imker usw.

Wollen wir nicht, wie zu alten DDR-Zeiten wieder unser ERNTEFEST in dem Rosengarten durchführen?

Es war doch immer schön, wenn dieses Erich Ullrich mit organisierte, o d e r. Er ist aber mittlerweile auch über die Mitte 70. Welche Vereine Interesse haben, diese Veranstaltung mit zu organisieren melden sich bitte bei mir.

Bernhard Fleischer

Am Plan 12

07768 Kahla

„Am Sandacker e. V.“

Kleingartenverein „Birkehain II“ e. V.

Einladung

Am Montag, dem 15. November 1999, 19.00 Uhr findet unsere Jahresabschlußversammlung im Club der Volkssolidarität (Am Langen Bürgel) statt.

Um rege Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand

Neuer Marktbrunnen kostet viel Geld - was tun?

Zum Marktbrunnenfest in diesem Jahr konnte zum erstem Mal ein Modell eines künftigen Marktbrunnens in Kahla gezeigt werden. An diesem Modell wurde ersichtlich, daß er angelehnt an das historische Vorbild in einer achteckigen Form entstehen soll und auf dessen Sockel die „Heilige Margarethe“ aus dem Stadtwappen als Schutzheilige der Stadt stehen soll. In den letzten Wochen wurden von seiten des Marktbrunnenvereins konkrete Absprachen zur Planung und technischen Lösung geführt, die die Errichtung des Marktbrunnens im Jahre 2000 realistisch erscheinen lassen. Bei der Konzipierung dieses ehrgeizigen Projektes ergibt sich eine Kostenplanung in Richtung einer sechsstelligen Summe. Die Einnahmen des Marktbrunnenvereins zu den Marktbrunnenfesten stehen zwar als Grundsockel für die Finanzierung dieses Brunnens bereit, reichen aber bei weitem nicht aus. In dieser Lage hat sich der Marktbrunnenverein in vielen Sitzungen Gedanken gemacht, wie es gelingen kann, diese finanziellen Mittel aufzubringen. In erster Linie wollen wir deshalb weiter versuchen, durch freiwillige Spenden unserer Bürger die Finanzierung dieses Vorhabens zu sichern. Mit einer Marktbrunnenaktie soll jeder Spender für seinen Betrag einen Anteilschein als Nachweis bei der Unterstützung des Baues eines neuen Marktbrunnens überreicht bekommen.

Auf der Suche nach einem künstlerischen Gestalter des Marktbrunnens haben wir Kontakt zu Herrn Reiter aufgenommen, der das im Bild gezeigte Modell entworfen hat. Wir glauben, damit einen Brunnen für die Innenstadt zu errichten, der zeitlos, doch immer aktuell das Gesamtbild unseres Marktplatzes zieren wird. Bei Bestätigung o. g. Modells werden wir dann mit einem Spendenaufruf an die Bürger der Stadt Kahla treten.

Arnhold
Vereinsvorsitzender

Kahlaer Marktbrunnenverein e. V.

Die Listen unserer Sponsoren wird ergänzt durch:

Griesson GmbH Kahla, May-Farben, Schlosserei Eissmann, Parfümerie & Kosmetikstudio Rochelmeyer, Gaststätte Rosengarten und Spar-Lebensmittelmarkt Schattlack.

Nach Betrachtung des Marktbrunnenfestes 1999:



„Cheerleaders“



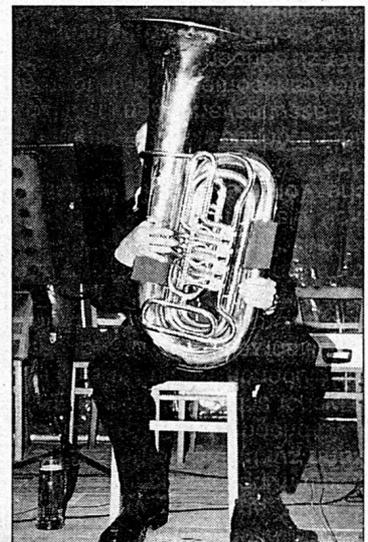
Wasserlauf der Kindereinrichtungen



Der „Kloßkönig“ und seine neue Gans.



Die besten „Kloßfresser“ aus Kahla, rechts 17 Klöße, links 15 Klöße.



„Musik für alle“

Wetten daß...

...ich 400 Meter unter 60 Sekunden laufen kann.

Am

31. Oktober 1999, um 10.00 Uhr

findet auf der Sportstätte „Am Dohlenstein“ der 28. Porzellanerlauf des SV 1910 Kahla e. V. statt.

Aus diesem Anlaß rufen wir alle Jugendlichen der Klassenstufen 9 und 10 des Gymnasiums und der Regelschule Kahla auf, sich mit o. g. Wetteinsatz an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Zeitlimit

weiblich 65 Sekunden

männlich 60 Sekunden

Jede/r Teilnehmer/in, der/die unter diesem Zeitlimit liegt, erhält einen Wetteinsatz gestiftet von der KAHLA/Thüringen GmbH.

Die Anmeldung der Teilnehmer erfolgt über die Sportlehrer bis zum **28. Oktober 1999, um 11.00 Uhr** schriftlich im Rathaus, Sekretariat.

Wetten daß?

Kahla I hat jetzt einen Förderverein

Am 29.09.1999 wurde der „Förderverein Grundschule I Kahla“ gegründet. Gemeinsam mit Eltern und Pädagogen will der Verein die Erziehung und Bildung der Schüler der ältesten bestehenden Schule Kahlas fördern. Dies soll etwa durch die Beschaffung von Lehr- und anderen technischen Hilfsmitteln sowie durch Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten zur Erweiterung der Freizeitangebote für die Kinder geschehen.

Zum Vorsitzenden wurden A. Kroll gewählt, Stellvertreter sind Frau I. Drechsel und F. Hellwig, Frau H. Unger ist Schriftführerin, Frau M. Wagner Schatzmeisterin. Außerdem gehören dem Vorstand die Schulleiterin, Frau J. Brehski und Frau I. Liebenow als Schulleitersprecherin an.

Der junge Verein zählt schon mehr als 50 Mitglieder. Weitere Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen. Informationen sind beim Vorsitzenden und im Sekretariat der Schule erhältlich.



Auf dem Foto des Vorstandes sind zu sehen: (v.l.n.r.) Frau Unger, Frau Brehski, Herr Kroll, Frau Wagner, Frau Drechsel, Frau Liebenow, Herr Hellwig.

Arbeiterwohlfahrt

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla für die Zeit 01.11. - 12.11.99

Montag, 01.11.99

15.00 Uhr kreatives Gestalten - kleine Blumentopfhängsel aus Ton

Dienstag, 02.11.99

15.00 Uhr Hobbyküche - „Jägerschnitzel auf Toast“ anschließend gemeinsames Essen

Mittwoch, 03.11.99

15.00 Uhr lustiger Rätselspaß mit großen Gewinnchancen
ab 17.00 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, 04.11.99

15.30 Uhr Probe AWO-Theatergruppe

Freitag, 05.11.99

15.30 Uhr große Herbst-Mini-Playback-Show (die vom 29.10.99 auf heute verschoben wurde)

18.00 Uhr Schülterdisco für Kid's von 7 - 14

Montag, 08.11.99

15.00 Uhr kreatives Gestalten - erste Weihnachtsgeschenke

Dienstag, 09.11.99

15.00 Uhr Hobbyküche - „Kandierte Äpfel“ anschließend Verkauf der leckeren Früchte

Mittwoch, 10.11.99

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele

17.00 Uhr Probe der AWO-Kindertanzgruppe

18.30 Uhr Probe der AWO-Jugendtanzgruppe (Generalprobe für die Faschingseröffnung)

Donnerstag, 11.11.99

15.00 Uhr Tanz in allen Räumen und Waffelbäckerei

Freitag, 12.11.99

15.00 Uhr Video- und Teatime zum Wochenausklang

20.00 Uhr Auftritt der AWO-Kinder- und der Jugendtanzgruppe zur großen Faschingseröffnung anlässlich des 11.11. in Kleinerndorf

Unser Schülertreff ist täglich 11.00 - 17.30 Uhr und in den Ferien 9.00 - 17.00 Uhr für Euch geöffnet, es sei denn, diese Zeiten verlängern oder verschieben sich wegen anstehender Schülerveranstaltungen und Ausflüge. Dies wird Euch aber rechtzeitig mitgeteilt.

Und noch etwas:

Hast Du Kummer oder Probleme, dann nutze die Sprechstunde. Ruf mich an oder komm einfach in den Schülertreff. Gemeinsam werden wir sicher eine Lösung für Deine Probleme finden. (Tel. 22401)

Eure Freizeitpädagogin



Die Auftritte zum „Thüringentag“ in Saalfeld waren für die Mädchen unserer AWO-Kindertanzgruppe ein toller Erfolg und für das zahlreiche Publikum ein unvergessliches Erlebnis.

Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt

Hermann-Koch-Str. 3 - 5, Tel. 036424/22401

Angebot vom 01.11. bis 11.11.99

Montag, 01.11.99

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

19.00 Uhr kreatives Gestalten mit Ton (fachliche Anleitung hierzu erhält man von Lutz Kirschmann)

Dienstag, 02.11.99

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

18.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

18.00 Uhr Rückenschule

Mittwoch, 03.11.99

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

14.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

Donnerstag, 04.11.99

10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik, im Anschluß daran gemütliches Beisammensein mit unseren Kindern

Montag, 08.11.99

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

18.30 Uhr kreatives Flechten mit dem Material Peddigrohr
Wir fertigen Brotkörbe, Übertöpfe, Untersetzer u. a. m. aus dem Material Peddigrohr. Wer Lust zur kreativen Gestaltung hat, besucht uns einfach einmal!

Dienstag, 09.11.99

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

17.30 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

18.00 Uhr Rückenschule

Mittwoch, 10.11.99

10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
14.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

Donnerstag, 11.11.99

10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
11.30 Uhr gemütliches Beisammensein mit unseren Kindern

Senioren und Vorruehstandler der AWO Kahla, Margarethenstrae

Veranstaltungsangebot vom 01.11. bis 12.11.1999**Montag, 01.11.99**

13.00 Uhr Gesprächsrunde bei Kaffee, Kuchen und Musik

Dienstag, 02.11.99

Seniorenswimmen in Krolpa - Abfahrt 13.00 Uhr ab Vogelbauer - Teilnahmemeldung unter Tel. 22401.

Wer handwerkliche Hilfe braucht, meldet sich zu den Geschäftszeiten gleichfalls unter Tel. 22401.

17.00 Uhr Seniorensport im Kahlaer Gymnasium

Mittwoch, 03.11.99

14.00 Uhr Einladung zum Seniorentanz im Rosengarten
Leitung: Fam. Hädrich

Donnerstag, 04.11.99

14.00 Uhr Die Buchautorin Frau Kirschstein besucht uns und stellt ihr neuestes Buch vor.

Freitag, 05.11.99

13.00 Uhr große Wanderung: von Langenorla nach Kahla

Montag, 08.11.99

13.00 Uhr Montagsgesprach: Rückblick auf ein Jahr
Seniorenveranstaltungen bei der AWO - Herr Neumann verabschiedet sich

Dienstag, 09.11.99

Seniorenswimmen in Krolpa - Abfahrt 13.00 Uhr ab Vogelbauer - Teilnahmemeldung unter 22401

17.00 Uhr Seniorensport im Kahlaer Gymnasium

Mittwoch, 10.11.99

13.15 Uhr Bowling statt Kegeln - Wir fahren nach Altendorf

Donnerstag, 11.11.99

13.00 Uhr Videonachmittag bei einer Tasse Kaffee - Für Interessierte zeigen wir Reportagen aus der Region:

- Schorba - ein Dorf im Umbruch
- Ein englisches Cottage in einem thür. Dorf
- Zeissianer geben niemals auf

Freitag, 12.11.99

13.00 Uhr große Wanderung - Vorschlag: von Langenorla nach Kahla

Volkssolidarität**Veranstaltungsplan der Seniorenbegegnungsstätte Kahla****Am langen Bürgel 20, Tel. 036424/52967****Montag, 01.11.1999**

13.00 Uhr Video

Dienstag, 02.11.1999

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 03.11.1999

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 04.11.1999

14.00 Uhr Vortrag Apotheker: Gedächtnistraining und Schlaflosigkeit

Montag, 08.11.1999

13.00 Uhr Video

Dienstag, 09.11.1999

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 10.11.1999

14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 11.11.1999

14.00 Uhr Wir feiern 11.11.

Montag, 15.11.1999

13.00 Uhr Video

Dienstag, 16.11.1999

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 17.11.1999

14.00 Uhr Schlachtfest mit Tombola

Donnerstag, 18.11.1999

14.00 Uhr Kaffeetafel mit Blindenverband

Montag, 22.11.1999

13.00 Uhr Video

Dienstag, 23.11.1999

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Mittwoch, 24.11.1999

14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen

Donnerstag, 25.11.1999

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Montag, 29.11.1999

13.00 Uhr Video

Dienstag, 30.11.1999

14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Wir bieten die Räume unseres Klubs zur Vermietung für Familienfeiern oder Vereinsversammlungen mit Kuchenbenutzung an. Pro Wochenende 75,00 DM, werktags pro Stunde 7,50 DM.

Gemeinsam schmeckts doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen. Den Mahlzeitendienst auf Rädern gibt es in Voll- und Diabetikeressen. Auskünfte erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr.

Informationen über betreutes Wohnen erhalten Sie in der Geschäftsstelle, Tel. 036424/4037815.

Deutsches Rotes Kreuz**Kreisverband Jena - Eisenberg - Stadtroda e. V.****Begegnungsstätte Kahla**

Rudolstädter Straße 22a

Tel.: 036424/52957

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr

Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Die Begegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen

Hilfe zur Selbsthilfe

Rechnung.

Für alle Interessenten ist sie ein Treffpunkt, die auf Grund der Vielfalt der Angebote u. a. die Möglichkeit einräumt

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen und Probleme auszutauschen
- eigene Interessen neu zu entdecken, oder einfach nur mit anderen zu reden
- alle Fragen und Probleme werden vertraulich behandelt
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entnehmen Sie bitte unserem Angebot

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
- Alg/Alhi
- Sozialhilfeantrage
- Wohngeldanträge
- Rentenanträge
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Fragen des täglichen Lebens in allen Bereichen, einschließlich Konfliktsituationen

Veranstaltungsangebot vom 01.11. - 11.11.1999**Montag, 01.11.1999**

09.00 Uhr kreative Gestaltung mit Anleitung

14.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Dienstag, 02.11.1999

09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung

14.00 Uhr Gesellschaftsspiele nach Ihrer Wahl

Mittwoch, 03.11.1999

09.00 Uhr Einkaufsfahrt zu „Globus“ nach Isserstadt
Interessenten melden sich bitte telef. (52957) oder persönlich in der Begegnungsstätte, Rudolstädter Str. 22a

Donnerstag, 04.11.1999

13.00 Uhr Gesprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen

14.00 Uhr Frauencafé

Montag, 08.11.1999

09.00 Uhr kreative Gestaltung mit Anleitung
14.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Dienstag, 09.11.1999

09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
13.00 Uhr Herbstwanderung

Mittwoch, 10.11.1999

09.00 Uhr Malzirkel
14.00 Uhr Gesellschaftsspiele nach Ihrer Wahl

Donnerstag, 11.11.1999

13.00 Uhr Gesprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen
14.30 Uhr und wieder beginnt die „Närrische Zeit“ - Frauencafé mit Überraschungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kleiderkammer**Öffnungszeiten**

Montag 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Die Annahme und Ausgabe erfolgt im Objekt. Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte.

Für Sozialschwache und Bedürftige steht ein breites Angebot zur Verfügung:

- Damenbekleidung
- Herrenbekleidung
- Kinderbekleidung
- Schuhe (Herren, Damen, Kinder)
- Wäsche jeder Art
- Haushaltsporzellan
- Gläser

Bei Bedarf Vermittlung von Mobiliar und Elektrogeräten

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei der Kahlaer Bevölkerung und Umgebung für die vielen Kleiderspenden, Wäsche, Porzellan sowie Möbel und andere Haushaltsgegenstände bedanken.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Frau Völkel

Frau Barkow

Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V.**Elementarrehabilitation ...**

Wer kann dieses Wort mit 23 Buchstaben, das den Schwerpunkt des diesjährigen Tages des weißen Stockes zum Ausdruck bringt, auf Anhieb fehlerfrei und gut verständlich aussprechen? Und was verbirgt sich hinter diesem Bandwurm?

Ja wenn man nicht neuerdings diese Probleme mit den Augen hätte. Plötzlich geht nichts mehr so wie früher; vieles scheint für immer vorbei. Da klopft die Resignation an die Tür, und oft kommt sie herein; manchmal sogar eingelassen von den besten Freunden, deren Mitleid und Unterstützung als schleichendes Gift wirkt, gegen das es aber zum Glück ein wirksames Mittel gibt. Es hat 23 Buchstaben... Daß der Begriff ER - wie man das lange Wort für viele rücksichtsvoll abkürzt - den meisten der 155.000 Blinden und 500.000 Sehbehinderten in Deutschland nicht bekannt ist, ist nicht schlimm. Aber daß so viele Bürger - es sind ja vorwiegend ältere Menschen - mit der Einschränkung und mit dem Verlust des Sehvermögens gleichzeitig auch allen Lebensmut verlieren, weil sie nicht den Weg dorthin finden, wo ihnen geholfen werden kann, ist eine traurige Tatsache. Und daß es bis heute keinen Rechtsanspruch auf Elementarrehabilitation gibt, macht die Bundesrepublik Deutschland in dieser Hinsicht zum Entwicklungsland.

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. fordert - und das nicht erst jetzt, anläßlich des Tages des weißen Stockes - sondern schon seit Jahren: **Jeder Sehbehinderte und jeder Blinde muß grundsätzlich einen Anspruch auf die jeweils individuell erforderlichen Maßnahmen der ER erhalten.**

Daß Personen im fortgeschrittenen Alter die notwendige Schulung in lebenspraktischen Fertigkeiten nur über Sozialhilfe bezahlt bekommen und daß ihnen aufgrund der geltenden niedrigen Vermögensgrenzen die Leistung praktisch verweigert wird, ist ein Fehler im System. Folge ist, daß die Betroffenen in Passivität verharren und eher pflegebedürftig werden ...

Gesprächsrunden, Hilfsmittelvorführungen, Informationen über Rechte und Nachteilsausgleiche, Ausflüge, Geselligkeiten und gemeinsame kulturelle Erlebnisse - nicht zu vergessen das gemütliche Kaffeekränzchen - all das und noch Etliches mehr bieten viele örtliche Vereine. All das würde als ein erster Schritt zur ER vielen Betroffenen helfen, die von diesen Möglichkeiten nichts ahnen. (entnommen aus: GEGENWART, Nr. 10/99 - „Nicht nur ein schweres Wort“ von Dr. Thomas Nicolai)

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V., Kreisorganisation „Saale-Holzland“ versucht alles, damit seine Mitglieder nicht in „Passivität“ versinken.

So stehen die Türen der Beratungsstelle in Hermsdorf jederzeit für Ratsuchende offen, aber auch in Eisenberg, Stadtroda und Kahla sind wir präsent. Hier erhalten Betroffene und deren Angehörige jederzeit Hilfe und Unterstützung. Aber auch Hausbesuche werden von uns durchgeführt; wenn der Betroffene dies wünscht.

Durch eine monatlich erscheinende Hörzeitung werden unsere Mitglieder sowie interessierte Bürger über Aktuelles aus Politik, Wirtschaft und Kultur des SHK unterrichtet.

Wandern, Theaterbesuche, Sport, Kreatives Gestalten - gehören ebenso zu unserem Programm wie Ausflüge und gemütliches Beisammensein.

In unserer Beratungsstelle haben wir auch umfangreiches Material über Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte und übernehmen bei Bedarf auch die Bestellung.

Besuchen Sie uns doch einmal zu unseren Sprechstunden in

Hermsdorf

- dienstags ab 14.00 Uhr, August-Bebel-Str. 1

Eisenberg

- zweiten Montag im Monat ab 13.00 Uhr, in der Goethestr. 5a - im Behindertenverband

Stadtroda

- ersten Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr, in den Räumen der AOK

Kahla

- zweiten Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr, Am langen Bürgel, Volkssolidarität

Blinden- und Sehbehindertenverband e. V.**Saale-Holzland Kreis****- Beratungsstelle**

A.-Bebel-Straße 1 - 07629 Hermsdorf

Telefon 036601/80228

Sportnachrichten**Ingo Walther****Sehr geehrte Fußballfreunde in und um Kahla!**

Nun ist es endlich soweit. Ein Kahlaer aus Lindig hat nun auch seine Spuren in der 2. Bundesliga hinterlassen. Beim Spitzen- und Heimspiel der Greuther Fürther gegen Winni Schäfers Tennis Borussia aus Berlin schoss unser Ingo Walther in der 33. Minute sein erstes Tor in der laufenden Saison. Mit seiner spielerischen Leistung als Mittelstürmer katapultierte sich Ingo Walther gleich in die Elf des Tages der Fußballzeitschrift Kicker. Benno Möhlmann, Trainer der SpVgg Greuther Fürth hat schon lange erkannt, was da für ein Wirbelwind vom Kahlaer Dohlenstein über das Vogtland hinüber nach Franken bläst. Ingo Walther wird sich bei der SpVgg Greuther Fürth einen Stammplatz erkämpfen! Den 29. November 1999 sollten sich nicht nur die Kahlaer Fußballfreunde besonders dick im Kalender ankreuzen. An diesem Montag 20.15 Uhr wird das Deutsche Sportfernsehen das Fußballschmankerl SpVgg Greuther Fürth gegen den 1. FC Nürnberg übertragen. Wir hoffen, dass unser Ingo Walther über neunzig Minuten durchspielt. Ingo, die schönste Stadt der Welt steht hinter Dir. Wink einmal Ingo. Zum Schluss noch ein großes Lob an den Sportfreund Jörg Zemke, der Woche für Woche die Fußballergebnisse und Spielberichte aller Kahlaer Herrenmannschaften in sehr ausführlicher Weise über das Internet in die ganze Welt verschickt. Mit freundlichen Grüßen

SV 1910 Kahla informiert

Thüringenliga 8. Spieltag

SV 1910 Kahla - SC Leinefelde 1912 0:1 (0:0)

16. Oktober 1999, 14.30 Uhr, „Am Dohlenstein“ Kahla von Jörg Zemke

Kahla agierte im Angriff zu harmlos



Szene aus dem Spiel:
Torhüter Cott (Leinefelde) klärt vor Torsten Metsch (Kahla)
Foto: Heiko Jecke

8. Spieltag der Thüringenliga wurde dem SV 1910 Kahla die erste Heimniederlage in der laufenden Saison durch den starken Aufsteiger vom SC Leinefelde 1912 beigebracht, der bisher noch nie als Verlierer auswärts den Platz verlassen mußte. Zum ersten Mal in der Saison bekam es die Kahlaer Mannschaft mit einem Gegner der oberen Tabellenränge zu tun und nur 150 Zuschauer bildeten obendrein noch eine enttäuschende Kulisse.

Doch all diese nackten Fakten können diese Niederlage nicht entschuldigen. Der SV 1910 Kahla konnte den Schwung vom Weimarer Lindenberg nicht in dieses Spiel übernehmen. Am heutigen Tag, sieht man einmal von den ersten zehn Minuten der Partie ab, waren uns die Eichsfelder in technischer, kämpferischer und sogar in spielerischer Hinsicht überlegen.

Kahla begann druckvoll und hatte bereits nach vier Minuten seine erste Chance, als Hacker Tormann Cott mit einem nicht ungefährlichen Schuß testete. Nur eine Minute später eine weitere gute Gelegenheit. Ein Abwehrspieler der Leinefelder legte per Kopf das Streitobjekt im Strafraum Sascha Möller direkt vor die Füße. Möller, sicherlich selbst von diesem Geschenk überrascht, zielte nicht richtig und der Ball ging am Tor vorbei.

Nachdem der hochmotivierte Aufsteiger sich auf das frühzeitige Stören der Kahlaer eingestellt hatte, kamen die Gäste aus dem hsfeld nun besser in das Spiel. Der SC Leinefelde gewann immer mehr Zweikämpfe und erkämpfte sich mit athletischem Einsatz die Bälle schon im Mittelfeld. Kahla machte es den Gästen in dieser Hinsicht durch ungenaue und zu lässige Abspiele auch nicht sonderlich schwer.

Das erste Signal in Richtung Kahlaer Tor setzte Leinefelde in der 28. Minute, als Jauer mit einem trockenen ansatzlosen Schuß aus dem Fußgelenk Torhüter Keilwerth zum ersten Mal zu einer großen Parade zwang. Nur zwei Minuten später „brannte“ es nach einem Fehler von Thomas Heynig, der den Ball am eigenen Strafraum an Jauer verlor, lichterloh. Sieburg, heute wieder von Anbeginn dabei, mußte sich mächtig strecken, um in letzter Sekunde dem Torjäger der Gäste den Ball vom Fuß zu spitzeln. In der 39. Minute zappelte dann der Ball sogar im Netz des Kahlaer Gehäuses. Doch der Schieri-Assistent auf der linken Seite hatte die Abseitsstellung von Jauer völlig richtig erkannt.

Der SV 1910 Kahla hatte in dieser Phase des Spiels große Schwierigkeiten, selbst Angriffe aufzuziehen. Dann doch noch eine gute Chance für die Hausherren bei einem Metsch Freistoß fünf Minuten vorm Seitenwechsel. Torsten Metsch zirkelte das Leder aus 17-Meter-Entfernung äußerst knapp am rechten Dreieck vorbei in das Aus. Hier hätte wohl TW Cott kaum einen Hauch einer Chance gehabt.

Der SC Leinefelde kam nun noch bissiger aus den Kabinen. Die Eichsfelder durch Kapitän Rabe lautstark nach vorn getrieben, belagerten nun das Kahlaer Tor. In der 47. Minute stockte den gut 150 Zuschauern der Atem. Marek Szafer tauchte völlig allein vor dem Kahlaer Tor auf. Doch mit einer Großtat verhinder-

te TW Keilwerth den Rückstand. Kurze Zeit später streifte ein Thüne-Kopfball über die Querlatte. In der 67. Minute verlor TW Keilwerth ein Luftduell im eigenen Strafraum und Timo Golsch konnte auf der Linie zur Ecke klären. Das Tor lag förmlich in der Luft. Doch in der 70. Minute hatte wohl noch keiner damit gerechnet, zumal Kahla gerade wieder versuchte, einen Angriff aus der eigenen Hälfte aufzubauen. Torjäger Chris Jauer (Torschützenkönig der Landesklassensaison 98/99 mit 29 Treffern) nutzte das Mißverständnis in der Kahlaer Hintermannschaft und erkämpfte sich den Ball. Kurz darauf war es passiert: Jauer hatte zum 0:1 für die Gäste eingelocht und zugleich seinen siebenten Treffer in der laufenden Meisterschaft erzielt.

Kahla bemühte sich, nach diesem Gegentor mehr für den Angriff zu tun und lief damit in die Konter der Eichsfelder. Zweimal, in der 71. und 73. Minute, war der Torschütze bei den Gästen völlig frei am Strafraum der Kahlaer angespielt worden. Beide Male rettete Torhüter Keilwerth im großen Stil.

Timo Golsch hatte in der 75. Minute dann doch noch den Ausgleich auf dem Fuß. Doch aus 12-Meter-Entfernung streifte sein Schuß nur den rechten Außenpfosten. Kahla drückte noch einmal auf den Ausgleich, aber zu ungenau waren die Abspiele und zu weit weg sprang der Ball bei der Ballannahme vom Fuß der Kahler Angreifer. Immer wieder konnten die Leinefelder klären, die nun den Vorsprung nach Hause schaukeln wollten. Als der gute Referee Burkhardt aus Suhl einige Minuten später pünktlich diese faire Begegnung abpiff, lagen sich die Leinefelder in den Armen und die Kahlaer verließen mit enttäuschter Miene den Rasen.

Fazit:

Der Aufsteiger SC Leinefelde 1912 stellte sich als eine technisch gutklassige Mannschaft im Stadion am Dohlenstein vor, die allein mit ihrer Chancenverwertung am Ende unzufrieden sein mußten. Kahla hatte dem wenig entgegenzusetzen und wirkte im Angriff zu harmlos, um die Turowski-Truppe ernsthaft in Gefahr zu bringen.

Ein Spiel, das die Kahlaer so schnell wie möglich abhaken sollten. Der SV 1910 Kahla hat nun am kommenden Wochenende beim VfB 09 Pößneck Gelegenheit zur Rehabilitation.

Zur STATISTIK

Torfolge:	0:1 Chris Jauer (70.)
Zuschauer:	150
Eckenverhältnis:	6:7
Schiedsrichter:	Burkhardt (Suhl)
Besondere	
Vorkommnisse:	keine
Gelbe Karten:	Lorenz (76.) / 3 x Leinefelde

Der SV 1910 Kahla spielte mit folgender Besetzung:

Keilwerth
Th. Heynig Dölschner Lorenz Sieburg
Golsch (82. Fritsch) Hacker Egerland Woitzat
Metsch & Möller (82. Förster)

Die aktuelle (interne) Torschützenliste

3 Tore	Markus Hacker
3 Tore	Torsten Heynig
1 Tor	Torsten Metsch
1 Tor	Heiko Egerland

Montag, 18.10.1999

Sparkasse sponsert Kahlaer Nachwuchs



Foto: Heiko Jecke

(H. J.) In der vergangenen Woche übergab Herr Jörg Kupfer, der Sparkassen Filialleiter in Kahla, der Nachwuchsabteilung des SV 1910, im Bild die D-Junioren mit Übungsleiter Christian Schmidt, 1.700,00 DM aus der Sponsoring-Vereinbarung mit dem SV 1910 Kahla.

Zusätzlich wurden 1.000,00 DM aus dem Erlös der Sparkasse PS-Los Aktion übergeben.

Das Geld soll für die Anschaffung neuer Kleinfeldtore genutzt werden. Dadurch verbessern sich die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Nachwuchskicker.

Samstag, 16.10.1999

Glückwunsch für Heiko Egerland zum Geburtstag

Gratulation vor dem Thüringenligaspiel am Samstag zu seinem 31. Geburtstag für Heiko Egerland durch Vorstandsmitglied Kathrin Hoffmann.

Auch das Homepage-Team wünscht Heiko an dieser Stelle alles Gute, verbunden mit den Wünschen für eine verletzungsfreie Spielzeit und viele persönliche Höhepunkte im neuen Lebensjahr.



Foto: Heiko Jecke

Aus der Chronik

Aus Kahlas Vergangenheit

3. Vom Ende der Kahlaer Burg und die Entwicklung Kahlas zum Ackerbürgerstädtchen

Zur Existenz und Versorgung der Burgherren der Stadt Kahla gehört auch ein Burggut, die späteren „Scheffeläcker“, die der Landgraf Wilhelm 1411 als „ein Vorwerk, vor der Stadt gelegen“ gegen einen jährlichen Zins von einem Scheffel Weizen von jedem Acker der Stadt vermachte. Dieser jährliche Zins mußte auf dem Schloß Leuchtenburg abgegeben werden. Die Kahlaer Burg verfiel langsam, damit wurde auch die Eigenwirtschaft des Burgvogts in Kahla aufgelöst. Das Gelände der Scheffeläcker, des Burggutes, war so groß wie ein kleines Rittergut und wurde wohl auch als „Nieder-Kahla“ bezeichnet. Die Scheffeläcker nahmen den Raum zwischen dem Abhang des Eichigts, dem Heerweg und der Jenaer Straße ein. Dieses Gelände war neben der Stadtflur ein in sich abgeschlossener Flurbereich mit eigenen Flurnamen, wie „das Gebind“ (soviel wie eingezäuntes Gelände für Kraut, Flachs oder Hanfanbau), „die kurzen Scheffeläcker“ (dort wo heute die gesamte Güterbahnhof- und Personenbahnhofanlage sich befindet), „die Gehren“ (eine zu den kurzen Scheffeläckern gehörende keilförmige Ackerspizze), „die Oelwiesen“ (22 kleine Parzellen an der Saale entlang (Wiesenstücke) so genannt nach der Oel- oder Wiesenmühle am Unterbach). Wahrscheinlich hat auch zum Burggut der Zwickel zwischen Aschborngraben und der Saale gehört, genannt „das Weidigt“ (ehemals Weidendickigt). So wird wohl aus „Nieder-Kahla“ das Burggut entstanden sein, in der Zeit als die Slawen zurück gedrängt und das Land von den Franken neu kolonisiert worden ist. An diese Zeit (750 bis 900) erinnert uns noch der slawische Flurname „Kamisch“ der sich bis heute erhalten hat.

Anlaß zur Übergabe des Burggutes an die Stadt war vor allem der große Stadtbrand vom 6. Oktober 1410, wo die Häuser von der Roßgasse bis zum Jenaischen Tore nebst dem Mittelring der Stadt und allen Gebäude auf dem Markt dem Feuer zum Opfer fielen und damit die Stadt total verarmte. Mit der Übernahme der Scheffeläcker brauchte die Stadt einen großen landw. Hof, wo Pferde, Schweine, Kühe, Ackergeräte und landw. Fahrzeuge untergebracht werden müssen, sowie Wohnungen für die Landarbeiter der Stadt. Das wurde beim Neuaufbau der abgebrannten Stadt berücksichtigt. So entstand die Kahlaer Hofstatt hinter dem Rathaus mit großen Hofeinfahrten und kleinen Landarbeiterhäuschen wie es uns eine alte Zeichnung noch überliefert hat. Die Burg in Kahla veränderte ihr

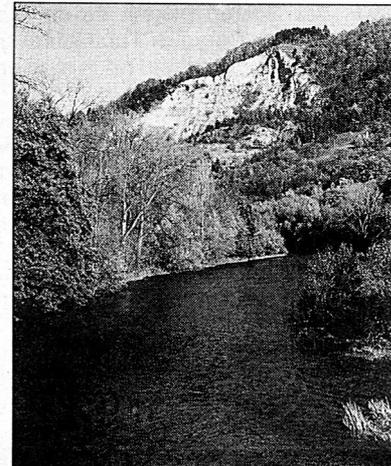
Gesicht. Wir wissen nicht, wie sie ursprünglich ausgesehen hat. Außer der Burgmauer erinnern heute noch die in drei Schichten übereinander liegenden in den Sandstein hinein gehauenen Burgkeller, die untereinander verbunden waren. Mauerreste des ehemaligen Wallgrabens und der Befestigung zur Stadtseite kamen in neuerer Zeit bei der Verlegung der Kanalisation der „Dr.-Theodor-Neubauer-Schule“ zum Vorschein. Auch die Lage des Kirchturms, der südlich seitwärts vom Kirchenschiff steht, läßt darauf schließen, daß der untere Teil ehemals der Bergfried der Burg gewesen sein könnte. Ein Teil der Burgmauer mußte wegen Baufälleigkeit in den letzten Jahren abgerissen werden und leider damit auch ein Teil der ältesten Häuser Kahlas. Hierbei kamen Reste des uralten Mauerwerks der Burg, der Kelleranlagen, der ersten Steinbauten und sogar der ursprünglichen Holzbauten der Kahlaer Burg zum Vorschein. Nachdem die Burg zerfallen war bzw. keinen eigenen Burgvogt mehr besaß, wurde sie in die Stadt eingegliedert und die Bürger durften dort auf die Burgmauer ihre Häuser setzen, sie als Grundmauer nutzen und die alten Kelleranlagen weiter ausbauen bzw. die alten Verbindungen zumauern.

Neben der nun als Stadtkirche genutzten ursprünglichen Burgkapelle (1411 - 1413 - erster großer Umbau) entstand das Diakonot, die Kantorei und Wohnungen für die Geistlichen. Auch die ersten beiden Schulen (Knaben- und Mädchenschule) entstanden auf dem Burggelände.

Stadtmuseum

Sonstige Mitteilungen

November



Die letzten welken Blätter am Baum
sie schütteln und zittern im Herbstwind.
Der Sommer dahin, es war wie ein Traum,
vergangen, wie die Zeit es bestimmt.

November schleicht auf leisen Sohlen
sich in den Kreis sacht herein,
dann jagt er, als wollt er die Zeit aufholen
brausend übers Land, Stock und Stein.

Er ist ein gar rauher Geselle,
knickt Äste und Bäume gewandt,
plötzlich hier, plötzlich da, schnelle, schnelle,
so fegt er übers weite Land.

Mal warm, mal kalt, Schnee und Eis,
sein Hauch läßt alle erzittern,
überzieht Baum und Strauch ganz weiß
und läßt es auch einmal gewittern.

Er gängelt schon Winter mit bizarrer Pracht
in Wald und Flur uns vor,
vergehend wenn die Sonne lacht,
noch siegt der Farben brauner Flor.

Dann Sturmwind peitscht mit viel Macht,
den Regen bringt das Tief
und überall es stöhnt und kracht
und manches Dach hängt schief.

Es tanzen die Blätter hoch in der Luft,
es pfeift der Sturmwind sein Lied,
wenn den Weg er durch Lücken und Ritzen sucht
und weiter in die Ferne zieht.

So eilen die Wolken über das Himmelsblau,
gejagt, in rascher Folge dahin;
mal Sonne, mal Regen und wieder grau,
Bilder gezeichnet vom Wind.

Doch einmal ist seine Zeit vorbei,
der Dezember überzuckert die Erde;
bringt Winterfreuden, frohe Zeit
und das es Weihnachtsen werde.

Anneliese Scamoni

Zum Nachdenken

Es gibt kaum etwas auf der Welt,
das nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen
und etwas billiger verkaufen könnte,
und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren,
werden die gerechte Beute solcher Machenschaften.

Es ist unklug, zu viel zu bezahlen,
aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen.

Wenn Sie zu viel bezahlen,
verlieren Sie etwas Geld, das ist alles.
Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen,
verlieren Sie manchmal alles,
da der gekaufte Gegenstand die ihm
zugesagte Aufgabe nicht erfüllen kann.

Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es,
für wenig Geld viel Wert zu erhalten.

Nehmen Sie das niedrigste Angebot an,
müssen Sie für das Risiko,
das Sie eingehen, etwas hinzurechnen.
Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld,
um für etwas Besseres zu bezahlen.

John Ruskin
englischer Reformator (1819 - 1900)



Hotel Breitenbacher Hof

Fam. Kaupp

72176 Waldachtal 1 (nördl. Schwarzwald)
Tel.: 0 74 43 / 96 62-0 • Fax: 0 74 43 / 96 62 60



*Gönnen Sie
sich ein paar
schöne Tage,*

*erleben Sie die Vielfalt der Farben im
Herbst, tanken Sie Sauerstoff und Energie
bei Wanderungen durch unsere Tannenwälder
in würzig klarer Luft.*

Vom 10.10. - 1.11.99 **7 Tage Halbpension** im DZ,
Du. od. Bad, WC, TV, Telefon. Großes erweitertes Früh-
stücksbuffet, mit hausgemachten Konfitüren, verschie-
denen Müslisorten, frischem Obst, Brotauswahl und vielem
mehr. Abendmenü (Auswahl von 3 Gerichten, täglich
Salatbuffet mit frischen knackigen
Salaten der Saison..... DM **475,-**

Voranzeige!

Schnäppchenwochen

vom 1.11. - 24.11., 7 Tage HP

..... DM **399,-**

Unsere beliebten Adventswochen

vom 27.11. - 12.12.99 in heimeliger Atmos-
phäre mit vorweihnachtlichem Programm,
incl. 2 Busfahrten



..... DM **535,-**



Radio Trautsch
 45 Jahre Meisterbetrieb
 Fachhandel + Service
 Orlamünde
 Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
 Kahla
 privat Tel. 03 64 24 / 2 32 86




A bis Z
 TELEFON-SERVICE

MayFarben
 Inh. Gerhard May

Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
 Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

REISEBÜRO DÖLITSCH
 FTI OGER TOURS Mehr Urlaub FISCHER REISEN
 Kettler
 GYKA TOURS alt.marin BFR
 07768 Kahla/Thür. • Oberbachweg 13 • Tel. 03 64 24 / 5 47 87



Ihr Schreibwarenfachgeschäft = G. Schiebel =

- Alles fürs Büro, Schule und Privat •
- Copy-Service „Kopien bis A3“**

Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424)52334

ANZEIGENANNAHME der
Inform-Verlags-GmbH & Co KG

Telefon 0 36 77 / 80 00 58
 Telefax 0 36 77 / 80 09 00





Mit einer Anzeige in
 Ihrem Amts- und
 Mitteilungsblatt
 sorgen **Sie**
 garantiert für
 mehr Aufsehen als
 Ihnen lieb ist...

Legen Sie alles in eine Hand,
 Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

Inh. Bernd Sieber
 Kahla, Roßstr. 3
 Tel. 5 43 52



Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr
 nach Büroschluß Tel. 0 36 41 / 21 45 94

In der Zeit der Trauer und des Schmerzes stehen wir
 Ihnen hilfreich zur Seite und beraten Sie nach
 Ihren Wünschen.

Ihre finanziellen Möglichkeiten sind uns
 Verpflichtung. Eine Bestattung muß nicht teuer sein.
 Lassen Sie uns einmal darüber reden

• Erledigung aller Formalitäten • Auf Wunsch Hausbesuche

*In unserer Filiale betreuen Sie unsere Mitarbeiter Edith Lange
 und Gerhard Huschenbett aus Ihrer Nähe!*

Fa. Dieter Heilmann
 Meisterfachbetrieb der Innung
**Heizungs-, Sanitär-,
 Gasinstallation, Solartechnik**

☎ und Fax 03 64 24 / **5 31 28**

07768 Großbeutersdorf, Nr. 12

- Öl- und Gasheizsysteme • Sanitäranlagen
- Brennwerttechnik • Schornsteinsanierung
- Havarie- und Kundendienst



Textiländerungsdienst!

Annahme über Sparlebensmittelmarkt
 Schattlack in der Margarethenstraße.

Unsere neuen Küchen sind da.

Sicher haben Sie jetzt hier eine tolle
 Photographie unserer neuen Musterküchen
 erwartet. Neee! Wenn Sie sich wirklich für eine
 Küche interessieren, kommen Sie zu uns in
 die Goethestraße 16.

Haushalt + Küchen Fachhandel Heide Vock
 Goethestraße 16 07806 Neustadt/Orla
 Tel.: 036481/201-0 Fax: 036481/201-30



Thomas Arnold • HANDELSVERTRETUNG

... Ihr Partner für Kalkschutzanlagen

- ich arbeite ohne chemische Zusätze
 - ich mache Ihre Rohre und Geräte wieder kalkfrei
 - ich helfe Ihnen den Verbrauch an Putz- und Waschmitteln deutlich zu verringern
 - ich helfe Ihnen den Energieverbrauch zu reduzieren
- Einweg 24 • 98667 Gießübel • Telefon/Fax: (036874) 3 98 41
(01 70) 4 52 55 33

Thomas Arnold
Vertriebsingenieur

Kalk im Haushalt

75 % der deutschen Haushalte haben Probleme mit Kalk im Haus und in der Küche.
Von den Wasserleitungen bis zur Kaffeemaschine begegnen wir diesem Mineral.
Das physikalische Verfahren ist im Gegensatz zur chemischen Entkalkung gesundheitlich unbedenklich und sicher und wird ohne Eingriff in die Leitungen zum Einsatz gebracht.
Die Qualität des Wassers wird nicht beeinträchtigt.

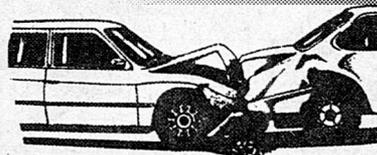
- Anzeige -



Schlüsselnotdienst

Firma Frank
03 64 24 / 2 23 36 • 01 71 / 3 56 31 91

AUTO WOLF
FREIE WERKSTATT
KAROSSERIEFACHBETRIEB + LACKIERUNG



- Alles rund um's Auto für PKW • LKW • Bus
- Lackierungen aller Art
- KFZ-Mechanik
- Reifenservice
- Anhängerverkauf & Vermietung
- Autoglas
- elektr. Spureinstellung

Tag + Nacht

07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69

Werbung bringt Erfolg.

FREEMOD Modemarkt

in unserer Region die Nr. 1 in Herbst- und Winterbekleidung

- Damen:**
- **Wintermäntel** Wollmischungen u. Microfaser ab **100,00**
 - **Wolljacken** auch in Kurzgrößen ab **169,00**
 - **Longjacken - Lederoptik**, mit und ohne Kapuze, Nylon wattiert ab **79,95**
 - **Blusen** 1/1 Arm, uni und bedruckt, Satin ab **49,95**
 - **Hosen - in riesen Auswahl** Flanell, Stretch, Jeans, Schlupfhosen auch in Kurzgrößen ab **34,95**
- Herren:**
- **Longjacken u. Bundjacken** aktuelle Herbstfarben, Kurzgrößen bis Gr. 30, 40 - 60 ab **129,00**
 - **Sakkos - Topaktuelle Mode** modische Materialvielfalt ab **129,00**
 - dazu passend:
 - **Hosen in großer Farb- und Modellvielfalt** Stretchqualitäten und Wollmischungen, waschbar und pflegeleicht ab **79,00**

Neu eingetroffen: Thermohosen

Winterjacken
Sweat - Shirts
Oberhemden

Tom Tailor
aktuell bei uns

Tom Tailor
in und chic.

Tom Tailor
bewährte Qualität

- **Oberhemden 1/1 Arm-Auswahl wie noch nie**, Seide, Cord, Flanell bis Kragenweite 50 ab **19,95**
- Kinder:**
- **Winterjacken** bis Gr. 176 ab **59,95**
 - **Sweat - Shirts** Fleece, BW ab **19,95**
 - **Jeans** klassisch und mit Cargotaschen ab **44,95**



07381 Pöbneck
Gewerbegebiet Ost
03647 / 439327

07806 Neustadt / Orla
im Orla - Center
036481 / 51844

ANZEIGE

DEUTSCHE AUTOFÄHRER ZUFRIEDEN MIT IHRER KFZ-VERSICHERUNG

EMNID-Umfrage untersucht Wechselbereitschaft

Wer unabhängig vom Kauf eines Neuwagens einen Wechsel der Autoversicherung plant, muß sich im Winterquartal entscheiden. In diesen Zeitraum fallen die Stichtage für die Vertragskündigung, je nach Vertrag der 30. September oder der 30. November. Doch scheint der größte Teil deutscher Autofahrer mit seiner Kfz-Versicherung zufrieden zu sein und keine Wechselambitionen zu haben.

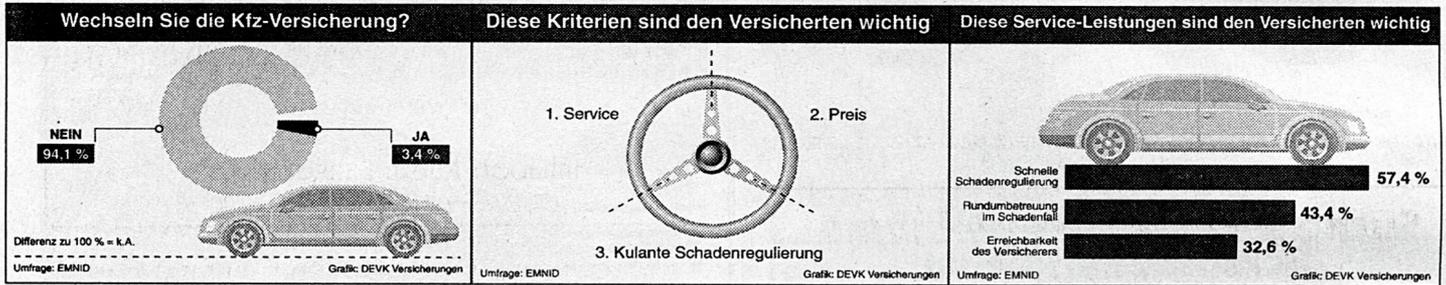
Eine EMNID-Umfrage im Auftrag der DEVK Versicherungen er-

gab, dass zum 30. September nur 3,4 Prozent der Befragten einen Versicherungswechsel planten. 94 Prozent hingegen wollen ihrem bisherigen Versicherer weiterhin treu bleiben. Hauptgrund für die Unzufriedenheit ist der Preis. 73 Prozent der Wechselwilligen sind auf der Suche nach einer günstigeren Versicherung. Unbefriedigende Service-Leistungen der Versicherer bewegen dagegen lediglich 7 Prozent zu einem Wechsel. Für alle Befragten waren bei der Bewertung ihrer Versicherung Service, Preis

und Kulanz bei der Schadenregulierung gleich wichtig.

Für maximal zwei dieser drei Beurteilungskriterien sollten sich die Befragten in der Umfrage entscheiden. Dabei ergaben sich nur geringe Unterschiede: die Serviceleistung erwies sich mit 49,5 Prozent als wichtigstes Kriterium, dicht gefolgt vom Preis (49 Prozent) und der Kulanz bei der Schadenregulierung (47 Prozent). Deutlicher Hinweis darauf, dass die Kundenzufriedenheit bei der Kfz-Versicherung von einem ausgewoge-

nen Preis-Leistungsverhältnis abhängt. „Das Ergebnis der Umfrage zeigt uns deutlich, dass Autofahrer auch für wenig Geld guten Service erwarten“, so Engelbert Faßbender, Sprecher der DEVK. Gute Serviceleistung der Autoversicherung bedeutet für die befragten Autofahrer in erster Linie schnelle und unbürokratische Schadenregulierung, die Rundumbetreuung im Schadenfall und gute Erreichbarkeit des Versicherers. Aus insgesamt sieben Serviceleistungen wählten sie diese drei als wesentliche aus.



Die bundesweite repräsentative Umfrage wurde Anfang September 1999 vom Bielefelder EMNID-Institut durchgeführt.

Gütesiegel gibt Sicherheit bei der Wahl des Autoversicherers

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Das können Autofahrer, die auf der Suche nach einer Versicherung für ihr Auto sind, nur bestätigen. Eine unüberschaubare Vielfalt von Tarif- und Serviceangeboten macht die Entscheidung oft zum Glücksspiel. Die Kölner Rating-Agentur Asse-

kurata bietet mit ihrer Bewertung von Versicherungen und einem damit verbundenen Gütesiegel Verbrauchern fundierte Entscheidungshilfe. Bei der Bewertung legen die Versicherungsexperten die Qualitätsanforderungen der Kunden zugrunde, die sich je nach Versicherungssparte unterscheiden.

Bei der Schaden- und Unfallversicherung untersucht die Rating-Agentur Kundenorientierung, Unternehmerrisiko, Gewinn und Wachstum. In die Beurteilung der Kundenorientierung fließt wiederum die Zufriedenheit mit den Versicherungsvermittlern, den Produkten, der Beschwerdebearbeitung und dem Versicherungsunternehmen insgesamt ein. Auch die Schnelligkeit bei der Schadenregulierung ist ein wichtiges Bewertungskriterium.

Die Beurteilung der Unternehmenssicherheit erstreckt sich auf die Fähigkeit eines Versicherers, Ansprüche seiner Kunden auch in Zukunft zahlen zu können. In der Bewertung der Assekurata sind Kundenorientierung und Unternehmenssicherheit sogenannte „k.o.-Kriterien“. „Schaden- und Unfallversicherer, die in diesen Bereichen Schwachstellen aufweisen, können dies nicht durch gute Er-

gebnisse in anderen Bereichen ausgleichen.“, bestätigt Geschäftsführer Dr. Christoph Sönnichsen die konsequenten Anforderungen seines Unternehmens. Die Assekurata ratet allerdings nur Unternehmen, die sich freiwillig der Bewertung stellen. Unternehmen, die positiv abschneiden, erwerben so ein Gütesiegel, mit dem sie ihre Qualität glaubhaft belegen können. Das Gesamturteil erstreckt sich dabei über elf Ratingklassen von A++ bis D. Diese bilden wiederum fünf Kategorien, von exzellent über gut und befriedigend bis hin zu mangelhaft. Der Verbraucher kann aus dem Vergleich der Gesamtnotenungen unterschiedlicher Versicherer erkennen, wie serviceorientiert und sicher diese sind. Die Assekurata führt seit 1996 im jährlichen Rhythmus Bewertungen durch. Das letzte Rating wurde von den Kölnern im Juli dieses Jahres veröffentlicht.

Freigegebene Ratings - Stand September 1999

Schaden-Unfall

DEVK Sach- und HUK-VVaG	A++
DEVK Allgemeine	A++
HUK-Coburg Allgemeine	A++
HUK-Coburg VVaG	A++
LBVA	A++
LVM	A+
Öff.SachV Braunschweig	A++
Provinzial Feuer Rheinprovinz	A+
PVAG	A+
Signal Unfall	A+



Nicht-freigegebene Ratings - Stand September 1999

6 Schaden/Unfall-Ratings mit Ergebnissen von B bis A-

Wissenswertes für den Schadensfall

So kommt man schnell zu seinem Recht

Ein Autounfall – und sei er auch noch so klein – ist für die Beteiligten immer mit Ärger und Mühe verbunden. Denn ganz gleich ob man Unfallopfer oder Verursacher ist – man muss so manche Hürde nehmen, bis der Schaden beglichen ist. Wer seine Rechte und die Abläufe bei der Schadenregulierung kennt, kann seine Schadensersatzansprüche schnell durchsetzen.

• Feststellung der Schadenshöhe: Klären Sie mit dem Versicherer, ob die Schadenshöhe von einem Sachverständigen festgestellt

werden muss. Die Kosten für die Erstellung des Gutachtens müssen bei Schäden ab 1500 Mark von der Versicherung übernommen werden.

• Mietwagenkosten oder Nutzungsausfallentschädigung: Während der Reparaturzeit besteht Anspruch auf einen Mietwagen oder auf Entschädigung für den Nutzungsausfall. Bei einem Totalschaden besteht dieser Anspruch bis zur Anschaffung eines neuen Autos innerhalb einer festgelegten Frist.

• Wertminderung: Anspruch auf

Wertminderung besteht bei bis zu fünf Jahre alten Autos. Die Höhe des Anspruchs ist von einem Sachverständigen zu ermitteln.

• Restwert: Ein Unfallwagen darf zu dem gutacherlich festgestellten Restwert verkauft werden. Es ist nicht erforderlich, vor dem Verkauf ein Vergleichsgutachten einzuholen.

• Fiktive Abrechnung: Der Anspruch auf Schadenersatz in voller Höhe besteht auch dann, wenn die Reparatur nicht im vorgesehenen Umfang erfolgt.

Eine bequeme Alternative: Schadenmanagement durch die Autoversicherung

Wer sich Arbeit und Mühe ersparen möchte, kann neuerdings auf Service-Leistungen der Versicherungen beim Schadenmanagement zurückgreifen. Viele Auto-

versicherungen bieten den Geschädigten umfassende Unterstützung bei der Regelung des Schadensfalles an. Sie übernehmen in diesem Fall die gesamte Abwicklung, von der Entsendung des Abschleppwagens über die



Empfehlung einer qualifizierten Werkstatt bis hin zur Beratung über Mietwagen oder Nutzungsausfall. Dieses freie Serviceangebot wird zunehmend genutzt.

„Rosengarten“ Kahla
 Gaststätte und Pension
Telefon 03 64 24 / 2 23 98

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag Ruhetag
 Di. - Fr. 16 - 23 Uhr, Sa. 11 - 23 Uhr, So. 10 - 20 Uhr

Feiern Sie Silvester im Rosengarten
 Zur Unterhaltung spielt die Kapelle „Atlantis“
 Preis pro Karte 95,- DM
 mit 3-Gänge-Menü, Mitternachtsimbiß und kleinem Präsent
KARTEN NOCH ERHÄLTlich



Bereits bestellte Karten bitte bis 30.11.99 abholen, ansonsten öffentlicher Verkauf.

Tomaten auf den Augen? Dann ist Sehberatung genau das, was Sie brauchen. Am besten regelmäßig bei uns.

Ihr Partner für gutes Sehen und gutes Aussehen!



Kontaktlinsen
Augenoptik
 Kakoschke

Inhaber: Katrin Zangemeister
 Markt 7, 07768 Kahla, ☎ (03 64 24) 2 20 36

Suche 2 1/2-Raum-Wohnung
 in Kahla (Marktlage) saniert mit WC und Dusche.
Anfragen bitte telefonisch unter 03 66 02 / 3 42 04
 in der Zeit von 11.00 bis 20.00 Uhr

BEILAGENHINWEIS!
 Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt eine Beilage der Firma „Heide Vock“ bei.
WIR BITTEN UM BEACHTUNG.

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

Bauunternehmen



Wolfram Schmiedl
 Maurermeister

Tel.: 03 64 23 / 6 04 61 • Fax: 03 64 23 / 6 05 02
 07768 Dienstädt Nr. 53

- Maurerarbeiten • Putzarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- Pflaster- und Plattenlegearbeiten

Die Geschichte der Werbung!



Es war einmal ein junger Mann, der sich selbständig machte. Nur leider hatte er keine Kunden. Er grübelte und grübelte, wie er dies ändern könne. In diesem Moment ging die Tür auf und ein freundlicher Außendienstmitarbeiter des Inform-Verlages stellte sich vor. Er beriet den Mann kompetent und erklärte ihm die Vorteile der Anzeigenwerbung. Der junge Mann schaltete eine Anzeige. Und kurz danach konnte er sich vor Kundenanfragen nicht mehr retten.

Die Moral von der Geschichte:
Vergeßt die Anzeigenwerbung nicht!



Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Unser Wochenend-Top-Angebot:

Corsa Viva 1.0 12V, 3türig, EZ: Febr. 99, 8.500 km, Servo, Wegfsp., Radio mit Kassette, Color-Glas u.a.m., 40 kW / 55 PS, kupfer-metallic, TÜV/ASU neu

Preis: 18.900 DM
 Gebrauchtwagen

Achtung: jedes Wochenende ein Top-Angebot

VOLKER DUNKEL Ihr freundlicher Opel-Händler
 Im Camisch 11 • 07768 Kahla
 Tel. (03 64 24) 5 77 - 0
 Fax (03 64 24) 5 77 21



... Service hat einen Namen



Vorfreude ist die
schönste Freude!



Unsere Tagesfahrten

Die Christkindelsmärkte

Der Klassiker: Nürnberg

Preis pro Person:.....49,- Kinder bis 12 Jahre:39,-
Termine: 27.11.99, 30.11.99, 01.12.99, 02.12.99, 04.12.99, 05.12.99, 06.12.99, 07.12.99, 08.12.99, 09.12.99, 11.12.99, 14.12.99, 18.12.99, 21.12.99

Christkindl in München

Preis pro Person:.....59,- Kinder bis 12 Jahre:49,-
Termine: 04.12.99, 07.12.99, 11.12.99

Weihnachtsmarkt in der Hauptstadt Berlin

Preis pro Person:.....49,- Kinder bis 12 Jahre:39,-
Termine: 27.11.99, 30.11.99, 02.12.99, 04.12.99, 07.12.99, 08.12.99, 11.12.99, 14.12.99, 18.12.99

Der Romantische: Rothenburg ob der Tauber

Preis pro Person:.....49,- Kinder bis 12 Jahre:39,-
Termine: 27.11.99, 29.11.99, 01.12.99, 02.12.99, 03.12.99, 04.12.99, 05.12.99, 06.12.99, 07.12.99, 08.12.99, 11.12.99, 15.12.99, 18.12.99

Der Fränkische: Weihnacht in Bamberg

Preis pro Person:.....44,- Kinder bis 12 Jahre37,-
Termine: 01.12.99, 02.12.99, 04.12.99, 07.12.99, 11.12.99

Das Original: Striezelmarkt in Dresden

Preis pro Person:.....44,- Kinder bis 12 Jahre:37,-
Termine: 02.12.99, 04.12.99, 05.12.99, 07.12.99, 09.12.99, 11.12.99, 12.12.99, 14.12.99, 18.12.99

Schneeberger „Lichtelfest“

Preis pro Person:.....49,- Kinder bis 12 Jahre:37,-
Termine: 04.12.99, 05.12.99 Rückfahrt ab Schneeberg jeweils 20.00 Uhr

„Spielzeugdorf“: Weihnachtsmarkt in Seiffen

Preis pro Person:.....44,- Kinder bis 12 Jahre:37,-
Termine: 27.11.99, 28.11.99, 03.12.99, 04.12.99, 05.12.99, 10.12.99, 11.12.99, 12.12.99, 18.12.99

Domplatz: Weihnachtsmarkt in Erfurt

Preis pro Person:.....33,- Kinder bis 12 Jahre:19,-
Termine: 02.12.99, 04.12.99, 09.12.99, 11.12.99

Zwischenverkauf vorbehalten!

Reisebüro Schönfeld
August-Bebel-Straße 1-3
07768 Kahla

Telefon (03 64 24) 5 65 03, 5 68 09
Telefax (03 64 24) 5 65 04

Einen Tag auf einem der schönsten
Weihnachtsmärkte Deutschlands.